

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 569.

Halle, Freitag den 5. December  
Erste Ausgabe.

1851.

Den Empfang von 1 Zehr. von B. und 2 Zehr. von R. zum Besten der Schleswig'schen Nothleidenden zeige ich dankend an.  
Halle, den 4. December 1851. Schwetschke.

## Deutschland.

**Berlin, d. 2. Dec.** Die neuesten Nachrichten aus Frankreich bilden diesen Abend den ausschließlichen Stoff der Unterhaltung. Die Regierung empfing die betreffende Depesche diesen Mittag gegen 2 Uhr; an Privatleute ist sie nicht gelangt. Hr. v. Manteuffel wohnte der Sitzung in der II. Kammer bei, als die Depesche ihm gebracht wurde. Etwas Ungewöhnliches schien es zu sein, denn man sah, was selten geschieht, Hr. v. Manteuffel sich zum Präsidenten der Kammer auf das Bureau hinaufbeugen und lebhaft mit ihm sprechen. Kurz darauf bildeten sich im Saale selbst Gruppen, so daß die Versammlung eher den Eindruck einer Börse als einer legislativen Körperschaft machte. An der Börse verbreitete sich das Gerücht erst nach 2 1/2 Uhr, worauf denn die Course sämtlicher Effecten bedeutend sanken und zahlreiche billige Angebote erfolgten. Man wird zunächst abzuwarten haben, ob es nicht gelingt, das von Ludwig Bonaparte schwer verletzte Gesez wieder zur Geltung zu bringen. Der Art. 68 der französischen Verfassung sagt wörtlich: „Jede Maßregel, durch welche der Präsident der Republik die Nationalversammlung auflöst, verlegt, oder ihr ein Hinderniß in der Ausübung ihres Mandats in den Weg legt, ist ein Verbrechen des Hochverrats. Durch diese Thatfache allein ist der Präsident der Republik seiner Amtsge-

walt entsezt; die Bürger sind verpflichtet, ihm den Gehorsam zu versagen; die vollziehende Gewalt geht von Rechts wegen auf die Nationalversammlung über; die Richter des obersten Gerichtshofs treten unmittelbar darauf zusammen bei Strafe grober Pflichtverletzung; sie rufen die Geschworenen an dem Orte zusammen, welchen sie bezeichnen, um über den Präsidenten und seine Mitschuldigen Gericht zu halten; sie ernennen selbst die obrigkeitlichen Personen, welche mit der Ausübung der staatsanwaltlichen Verpflichtungen beauftragt werden.“ Die Frage ist, ob die Nation in diesem kritischen Falle für das Gesez aufstehen oder ob sie die Nationalversammlung, die in ihrer Majorität die nationalen Rechte und Freiheiten seit drei Jahren mit Füßen getreten, unter dem Säbel Napoleon's erliegen lassen will. (D. A. Z.)

**Berlin, d. 3. Dec.** Sr. Majestät der König haben geruht: Dem Kaiserlich russischen General-Major, Fürsten Friedrich Karl Joseph zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingfürst, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Provinzial-Steuer-Direktor, Geheimen Ober-Finanzrath von Engelmann zu Königsberg in Pr. und dem Direktor Gottlob am Friedrichs-Kollegium ebendasselbst den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; so wie dem Unteroffizier Suckow vom 1ten kombinierten Reserve-Bataillon, dem Ziegelmeister Kleinert zu Koblau im Kreise Neumarkt, dem Schiffer Hermana Schöter zu Wesel und den Müllergesellen Karl Gustav und Johann Friedrich Probsthain zu Torgau die Rettungs-Medaillen am Bande zu verleihen. Der Prinz Friedrich Karl ist nach Koken bei Friesack abgereist.

## Literarischer Tagesbericht.

An neuen Schriften sind erschienen:  
Bouvier, G. F., Handbuch der allgemeinen Zoologie als Anleitung zum Studium derselben. Mit 12 Tafeln Abbildungen in 4. 8. Stuttgart. 3 Zehrl. Denkwürdigkeiten zur neuesten Schleswig-Holstein'schen Geschichte. Vom Verfasser der Schrift: „Generalienant v. Wilsen und seine Zeit.“ 2. Buch. 8. Stuttgart. 16 Sgr.  
Gegenert, J. G., Ein Roman von der Prinzessin \* \* \*. 1. Bd. Berlin. Preis für 2 Bde. 3 Zehr. 22 1/2 Sgr.  
Gieseler, J. G., Der angehende rationale Landwirth. Prag. 1 Zehr.  
Gwald, F., Abhandlung über die physischen Ansichten von der Welterschöpfung und den geschichtlichen Werth Sanchuniaton's. 4. Göttingen. 20 Sgr.  
Grotzsch, G. F., Anlage und Zerstörung der Gebäude zu Nimrud, nach den Angaben in Lagard's Minib. Nebst einer Steindrucktafel. 4. Göttingen. 16 Sgr.  
Hoffmann, L., Bau-Kalender für das Jahr 1852. Ein Geschäfts- u. Notizbuch für Baumeister, Zimmer- u. Mauermeister etc. etc. Berlin. 27 1/2 Sgr.  
Hofmann, J. G. R., der Schriftbeweis. Ein theologischer Versuch. 1. Hälfte. 8. Hordlingen. 2 Zehr. 20 Sgr.  
von Holtei, K., die Wagnabunden. 4 Bde. 8. Breslau. 4 Zehr. 15 Sgr.  
Der Hund, seine Eigenschaften, Zucht und Behandlung im gesunden und kranken Zustande, nebst Geschichte seiner Racen. Nach dem Englischen von G. F. H. Weiff. 8. Stuttgart. 1 Zehr. 25 Sgr.  
Ideler u. Nolte, Handbuch der französischen Sprache und Literatur etc. 1. Thl. 11. Aufl. 3. Thl. 4. Aufl. Berlin. 2 Bd. 1 Zehr. 8 Sgr.  
Jörg, J. G., Deutschland in der Revolutions-Periode von 1822 bis 1826, aus den diplomatischen Correspondenzen u. Original-Akten bairischer Archive. Freiburg im Breisgau. 2 Zehr. 12 Sgr.  
Keller, J. E., Ueber die Preussischen Schwurgerichte und deren Reform. Berlin. 12 Sgr.  
v. Kerstorf, Denkschrift über die Fortsetzung des deutschen Zoll- und Handelsvereins. Augsburg. 3 1/2 Sgr.  
Kießoth, Th., Wider Rom! Ein Zeugnis in Predigten gehalten. Schwerin. 15 Sgr.  
Krause, R. Ch. Fr., das Urbild der Menschheit. 2. Ausgabe. 8. Göttingen. 1 Zehr. 20 Sgr.  
Künstler-Album, Düsseldorf, redigirt von W. Müller. 2. Jahrgang. 1852. 4. Düsseldorf. 3 Zehr. 22 1/2 Sgr.  
Karr, R. F. H., über Begriff und Bedeutung der schmerzstillenden Mittel. 4. Göttingen. 12 Sgr.  
Die Mission des Protestantismus u. die Missionen der Sultane. Heidelberg. 3 Sgr.

Vorkabr, R. G., Ausführlicher kritischer Commentar zu Feuerbachs Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts. 1. Abthlg. Schaffhausen. 2 Zehr. 15 Sgr.  
Ranke, L., Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 1. Bd. 3. von neuem durchgesehene Ausgabe. Berlin. 1 Zehr. 15 Sgr.  
Robland, G. A., praktische Erfahrungen und populäre Mittheilungen über die Behandlung und Vermeidung des Wein-Stodes. 8. Leipzig. 15 Sgr.  
Schradler, S., Das Schönfarben schaffwellener Garne und aller daraus gewebenen Stoffe. Leipzig. 22 1/2 Sgr.  
— Anschauliche Darstellung der neuesten französischen Methoden u. gründliche Belehrung über die Fortschritte u. vortheilhaftesten Erfindungen in Seiden- u. Baumwollenspinnerei. Leipzig. 22 1/2 Sgr.  
Der Schälze von Ettlingrode. Aus der Leute Mund nachgezählt von seinem Großneffen. — Aus dem Volke für das Volk. Berlin. 20 Sgr.  
Architectonisches Skizzenbuch. Eine Sammlung von Landhäusern etc. etc. Mit Details. In zwanglosen Heften. 1. Heft. Berlin. 1 Thlr.  
Das Schwein, seine Eigenschaften, Zucht und Behandlung im gesunden und kranken Zustande, nebst Geschichte seiner Racen. Nach dem Englischen von G. F. H. Weiff. Mit Abbildungen. 8. Stuttgart. 1 Zehr.  
v. Zhielau, G. E. A., flüchtige Betrachtungen über den Widerstreit der neueren Staatsinstitutionen mit den Interessen der Kirche, der Gemeinden und der Gesamtheit. Leipzig. 12 Sgr.  
Toussard-Lafosse, G., Bergniaud, der Führer der Girondisten. 8. Kassel. 15 Sgr.  
Wolg, J., Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Großherzogthums Hessen. Nebst einer geognost. Uebersichtskarte. Mainz. 1 Zehr.  
Wagner, M., Reise nach Persien und dem Lande der Kurden. 1. Bd. Mit einem Vorläufer: Denkwürdigkeiten von der Donau und vom Bosporus. 8. Leipzig. Preis für 2 Bde. 3 Zehr. 10 Sgr.  
Wais, G., über Hermann Körner und die Lübeck'schen Chroniken. 4. Göttingen. 16 Sgr.  
Wangemann, E., Der wechselseitige Unterricht, die Vollenbung des Elementarunterrichts. Mit besonderer Anwendung auf den Sprach- u. Rechnunterricht. Merseburg. 16 Sgr.  
Waldler, F. G., alte Denkmäler. 3. Zehr. Griechische Vasengemälde. Mit vielen Tafeln Abbildungen. 8. Göttingen. 4 Zehr.  
Wernicke, C., Lehrbuch der Weltgeschichte für höhere Lehrerschulen. 2. verm. u. verbesserte Aufl. Berlin. 20 Sgr.  
Winkler, J., der Farmer. Leben und Freuden eines deutschen Auswanderers in Amerika. 8. Dresden. 5 Sgr.  
Wolff, J. W., Beiträge zur deutschen Morphologie. 1. Bd. Götter und Götinnen. 8. Göttingen. 1 Zehr. 10 Sgr.



Der Oberpräsident der Provinz Posen, von Puttkammer, ist von Posen hier eingetroffen.

Die nächste Sitzung der Ersten Kammer wird erst morgen (Donnerstag) Mittag um 12 Uhr stattfinden, da die wichtigen Vorlagen der Regierung über die neue Provinzial-, Kreis- und Gemeinde-Ordnung erst heute im Druck beendet werden können.

Die Arbeiter der Elbschifffahrts-Commission haben doch wenigstens das Ergebnis geliefert, daß einige Verkehrs-Erleichterungen eingetreten sind. Auch Mecklenburg hat sich denselben angeschlossen, wenn auch nicht auf Grund des Vertrages, so doch auf dem Verwaltungswege.

Die „Const. Ztg.“ meldet, daß die Ordre erteilt ist, das achte Armee-corps mobil zu machen.

Ueber das von der zuchtpolizeilichen Abtheilung des Kreisgerichts zu Greifswalde am 26. November gesprochene Erkenntnis gegen den kurbessischen Premierminister, Hans Daniel Ludwig Hassenpflug, erfährt man jetzt Näheres. Der Premierminister Hassenpflug ist wegen Fälschung verurtheilt, und zwar auf Grund des Artikels 252 des neuen Strafrechts, welcher bestimmt:

Wer in der Absicht, sich oder Anderen Gewinn zu verschaffen oder Anderen Schaden zuzufügen, bewirkt, daß Verhandlungen, Erklärungen oder Thatsachen, welche für Rechte oder Rechtsverhältnisse von Erheblichkeit sind, in öffentlichen Urkunden, Büchern oder Registern als abgegeben oder geschehen beurkundet werden, während sie gar nicht, oder von anderen Personen abgegeben oder geschehen sind, wird mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren und zugleich mit Geldbuße von 100 bis zu 2000 Rthlr. bestraft.

Danach hätte der Premierminister Hassenpflug zur Zuchthausstrafe verurtheilt werden müssen, wenn nicht die Vorschriften des gemeinen Rechts mildere Strafbestimmungen enthalten hätten und danach, wie geschehen, nur eine äwöentliche Gefängnißstrafe auszusprechen gewesen wäre. Die Untersuchung hat das folgende der Entscheidung zum Grunde gelegte Sachverhältnis ergeben: Es waren im Jahre 1847 für das Appellationsgerichtsgebäude in Greifswalde verschiedene bauliche Reparaturen zu einem Gesamtbetrage von 504 Thlr. veranschlagt. Sie wurden für die veranschlagte Summe in Entreprise gegeben, und zwar war der Entrepriseur der damalige Kastellan. Als dieser für 401 Thlr. Reparaturen hatte ausführen lassen, verlangte der damalige Appellationsgerichtspräsident, jetzige Premierminister Hassenpflug, daß der Kastellan ihm (dem Präsidenten) die weitere Ausführung der Entreprise überlassen sollte. Der Kastellan verweigerte es; Hassenpflug ernöthigte aber von ihm die Abtretung der Entreprise und obenin die Ausstellung einer Erklärung, wonach der Kastellan bekannte, von Hassenpflug 504 Thlr. ausgezahlt erhalten zu haben, obwohl er in der That nur die verausgabten 401 Thlr. bekommen hatte. Obwohl Hassenpflug die noch ausstehenden Reparaturen keineswegs bewirkt hatte, wußte er dann den Bau-Inspector Steinbach zu bewegen, ein Attest auszustellen, daß die zu 504 Thlr. veranschlagten Reparaturen sämtlich anschlagnäßig ausgeführt seien und der Auszahlung des Geldes nichts entgegen stehe. Dies Attest behielt der Entrepriseur Hassenpflug noch 3 Monate an sich, ohne die Reparaturen bewirken zu lassen, namentlich war eine zu 11 Thlr. veranschlagte Reparatur in einem Badezimmer noch nicht ausgeführt. Nach Verlauf von 3 Monaten reichte er dann die Concession des Kastellans und das Attest des Baumeisters ein und verlangte und erhielt hierauf die ganzen 504 Thlr. aus der Regierungskasse gezahlt. In wie weit die übrigen veranschlagten Reparaturen überhaupt ausgeführt sind, ist nicht ermittelt; nur das ist festgestellt, daß einige nachträglich nach Einleitung der Untersuchung erst ausgeführt sind. Der Premierminister Hassenpflug hatte also in der Absicht, sich einen Gewinn zu verschaffen — er ließ sich Geld als verausgabt bezahlen, das er nicht ausgegeben hatte — bewirkt, daß der Baumeister eine Thatsache — die erfolglose Ausführung der veranschlagten Reparaturen —, welche für Rechtsverhältnisse (den Anspruch auf Zahlung aus der Regierungskasse) von Erheblichkeit war, in einer öffentlichen Urkunde, einem amtlichen Atteste als geschehen beurkundete, während sie zu der Zeit noch nicht geschehen war. Die Verurtheilung wegen Fälschung nach dem Artikel 252 war also danach unausbleiblich. Daß der Präsident eines Gerichts Bauten im Gerichtshof in Entreprise nimmt, ist schon etwas, was besser unterlassen wird; daß er seinen Einfluß als Vorgesetzter anwendet, um einen Untergebenen zu nöthigen, ihm die Entreprise abzutreten, ist jedenfalls ein Mißbrauch bürokratischen Einflusses. Daran hat es der ehemalige Appellationsgerichtspräsident in keiner seiner amtlichen Stellungen fehlen lassen. Der Kastellan, der ihm die Concession erteilte und eine unrichtige Quittung ausstellen mußte, ist später noch unter Hassenpflug's Präsidentschaft, trotz oder in Folge eigenthümlich romantischer Verhältnisse, wovon man in Greifswald viel zu erzählen weiß, aus dem Amte gekommen. Die Sache hat also außer dem krimonialen und politischen, ihre sitten- oder vielmehr unfittensgerichtliche Seite.

(Nat. Ztg.)

**Hannover, d. 2. December.** Die auf heute einberufenen Stände hatten sich in beiden Kammern in beschlußfähiger Zahl eingefunden. In erster Kammer präsidierte Graf Bennigsen und eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, worin er auf die traurige Veranlassung der außerordentlichen Zusammenberufung der Stände aufmerksam machte. Dann verlas er ein Schreiben des Königs, welcher darin auf ein enges Zusammenhalten der Stände mit der Regierung als notwendige Bedingung der Wohlfahrt des Landes hinweist. Hierauf wurden verschiedene Regierungsschreiben mitgeteilt. Eins derselben notificirt den bekannten, auf die Beschwerden der

Ritterschaften u. ergangenen Bundesbeschlusse, welcher das Ersuchen an die Regierung enthält, daß diese einstweilen mit Verfügungen gegen die Provinziallandschaften innehalte, weshalb die Regierung erklärt, daß sie voreinst mit der Reorganisation der Provinziallandschaften nicht weiter vorgehen könne, ebenso nicht mit der Einführung verschiedener anderer neuer Organisationen, welche mit dem Provinziallandschaftsgesetze in engem Zusammenhänge ständen. — Ein anderes Regierungsschreiben verweist auf die Nothwendigkeit verschiedener Änderungen der Reformgesetze, namentlich der Gerichtsverfassung, und bringt als Anlage den Entwurf dieser Modificationen. — Ein drittes Schreiben spricht sich zu Gunsten des Anschlusses des Steuervereins an den Zollverein aus und beantragt die verfassungsmäßige landständische Genehmigung des Septembervertrages. Dann werden die von dem König zu Mitgliedern erster Kammer ernannten Staatsminister von Schele, von Brandis und von Borries eingeführt und beedigt. — In der zweiten Kammer wurden gleichfalls oben bezeichnete Regierungsschreiben verlesen und dann die von dem König zu Mitgliedern dieses Hauses ernannten Staatsminister von der Decken und Windthorst beedigt.

## Frankreich.

**Paris, d. 2. Dec., Abends 10<sup>3/4</sup> Uhr.** Die Versammlungen (Réunions) von Deputirten sind überall aufgelöst. Paris vollkommen ruhig.

**Paris, d. 2. Dec.** Die Proclamation, wodurch die Legislative aufgelöst, das allgemeine Stimmrecht hergestellt und das Volk in Wahl-Comités vom 14. bis 21. D. c. berufen worden, erklärt zugleich die verantwortliche ausübende Gewalt des Präsidenten auf 10 Jahre in Kraft, die Minister bloß dem Präsidenten verantwortlich und stellt die Einsetzung einer Wahl- und einer Kapazitäten-Kammer in Aussicht.

## Dänemark.

**Kopenhagen, d. 1. Dec.** Die „Berlingske Zeitung“ schreibt: Während mehrere Blätter angedeutet haben, daß die österrichischen Truppen bald Holstein verlassen wollen, so sieht nunmehr bestimmt fest, daß dieses fürs Erste nicht geschehen wird.

## Vermischtes.

— **Berlin.** Die Voruntersuchung gegen die Gebrüder Tomassch ist noch nicht zu Ende, da namentlich die Correspondenz mit Dänemark wegen der dort verhafteten Frau des angeblich Verstorbenen diese sehr in die Länge zieht.

— Heine's „Romancero“ ist wie in Berlin, so nun auch in Breslau und Köln verboten worden.

## Neueste Nachricht.

**Paris, d. 2. December, 8 Uhr Abends.** Es sind weiter verhaftet worden: die Generale Cavaignac, Bedeau, Kesslo, der Ducastor Baze, so wie Roger, Crémieux und hundertundfünfzig Repräsentanten, die zur Berathung einer Anklage des Präsidenten der Republik verammelt waren.

## Monatsbericht der meteorologischen Station des naturwissenschaftlichen Vereines.

Zu Anfang des Monats zeigte das Barometer bei heiterem Wetter einen Luftdruck von 330,71 par. Lin., sank noch an demselben und folgenden Tage einige Linien und war dann bis zum 13ten Nachmittags 2 Uhr bei meistens trübem und reginigtem Wetter und sehr veränderlichem und oft stürmischem Winde im Steigen begriffen. Nachdem es die Höhe von 338,16 par. Lin. erreicht hatte, sank es bei etwas freundlicherem Wetter und vorherrschend südwestlicher Windrichtung ziemlich schnell, so daß es am 17ten Morgens 6 Uhr nur noch einen Luftdruck von 327,84 par. Lin. zeigte. Darauf stieg es wieder unter ziemlich häufigen Schwankungen bis zum 23ten Nachmittags 2 Uhr auf 325,60 par. Lin. bei meistens trübem Wetter, sank dann aber wieder sehr schnell, so daß es schon am 25ten Nachmittags 2 Uhr auf 328,89 par. Lin. stand. Darauf war es bis zum Schluß des Monats bei meistens trübem und bedecktem Himmel in ununterbrochenem Steigen begriffen. Im Ganzen war der Stand des Barometers im November etwas tiefer als im October. Der mittlere Barometerstand war nämlich im

	November	October
der höchste Stand den 13. Nachmittags 2 Uhr	332,30	333,82
der niedrigste Stand den 17ten Morgens 6 Uhr	327,84	325,91
Die größte Schwankung im Monat betrug demnach 10,32 par. Lin. (innerhalb 4 Tagen). Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 23. Abends 10 Uhr, wo das Barometer von 335,10 auf 330,51, also um 4,59 par. Lin. gefallen war.		

Der Gang der Temperatur war im vergangenen Monat so unbeständig, daß es zu weitläufig werden würde, wollte ich denselben hier im Einzelnen verfolgen. Jedoch kann ich noch bemerken, daß das Steigen und Fallen derselben im Allgemeinen meistens den entgegengesetzten Bewegungen des Barometers correspondirend war. Die mittlere Wärme im November war ziemlich gering; sie betrug

im November im October	8,7°	10,4°
0,8 Gr. R.	6,1	15,4

die höchste Wärme den 2ten Nachm. 2 Uhr

die geringste den 25ten Morg. 6 Uhr

Die Kälte währte am genannten Tage freilich nicht lange, denn am Nachmittags desselben Tages hatten wir schon 0,6 Grad Wärme. Der erste eigentliche Frost wurde am 17ten Morgens bemerkt, wo das Thermometer — 0,5 Gr. R. anzeigte.

Während der Dürre sich dadurch auszeichnete, daß der Wind verhältnismäßig sehr beständig war, haben wir im November gerade das Gegenteil zu beobachten Gelegenheit gehabt. Es sind wenige Tage, an welchen der Wind über uns auch nur ungesähr mit gleicher Stärke gemehet hatte, noch seltener aber ist es beobachtet, daß er einen ganzen Tag in derselben Richtung gemehet hätte. Am unruhigsten war die Nacht an den beiden stürmischen Tagen vom 6ten zum 7ten. Die im November beobachteten Windrichtungen vertheilten sich so, daß auf



W = 1	SD = 0	NSD = 0	DND = 2
W = 3	SD = 16	ED = 3	ED = 3
W = 10	SD = 10	ESD = 20	ESD = 5
W = 14	SD = 1	NSD = 1	NSD = 1

Kommen, woraus sich dann als die mittlere Bindezeitung im Monat ergeben würde: 8 — 24 33 58,79 — W.

Im Allgemeinen war das Wetter im November sehr trübe. Die beiden ersten Tage des Monats waren noch ziemlich freundlich, aber vom 3ten bis zum 13ten hatten wir meistens trübes und regnerisches Wetter, dabei am 4ten bis 6ten noch zum Theil sehr heftigen Wind. Der erste Schnee zeigte sich am 9ten Morgens zwischen 7 bis 8 Uhr mit Regen gemischt. — Vom 13ten bis 19ten hatten wir noch einige freundliche Tage, dann aber bis zum Schluß des Monats mit nur wenigen Unterbrechungen trüben und bedeckten Himmel. Dabei war die Luft den ganzen Monat hindurch sehr feucht, so daß die mittlere relative Feuchtigkeit derselben — bei dem mittleren Luftdruck von 1,88 par. Lin., 86 pCt. beträgt. Wir zählten im ganzen Monat 14 Tage mit bedecktem, 3 Tage mit trübem, 7 Tage mit wolkeim, 2 Tage mit ziemlich heiterem und 4 Tage mit heiterem Himmel. An 17 Tagen wurde Niederschlag, theils Regen, theils Schnee beobachtet, aber auffallend ist die geringe Quantität dieser Niederschläge, selbst bei der Ermägung, daß wir den ganzen Monat hindurch außer am 20sten keinen heftigen Regen oder Schnee beobachtet haben. Es beträgt nämlich das im Dreieckmesser aufgefangene Wasser nur 81,2 Zoll parisi. Kubitmaß auf den Quadratzuß Land, was durchschnittlich auf den Tag 2,7 Zoll betragen würde. Von diesen 81,2 Kubitlinien sind aber nur 17,4 Zoll als Regen, die übrigen 63,8 Zoll als Schnee niedergefallen. W.

### Fremdenliste.

Ingekommen Fremde vom 3. bis 4. December.

Im Kronprinz: Die Hrn. Parit. v. Woyt a. Dresden, v. Seankow a. Moskau. Die Hrn. Kauf. Wiese a. Werdau a. R., Krüger a. Grimma, Wolf a. Nürnberg, Meißner a. Freiburg.  
 Stadt Rürich: Dr. Kien. v. Killeberd a. Erfurt. Dr. Bergschwooner Augustin a. Gießen. Dr. Fabrit. Hagen u. die Hrn. Kauf. v. Hardt a. Magdeburg, Mittelstein a. Bremen, Kauf u. Dypolzer a. Berlin, Bauer u. Kins a. Pforzheim, Dessis a. Hamburg.

**Soldner Ring:** Dr. Rentier Richter a. Magdeburg. Dr. Fabrit. Stein a. Frankfurt. Dr. Gutsbef. Gronne u. Rab. Ifffeld a. Bollwitz. Die Hrn. Kauf. Schneider a. Dresden, Marcus a. Leipzig, Hoffmann a. Kempten. Rab. Engelhardt a. Bamberg.  
**Englischer Hof:** Dr. Captain Ruffen a. Prag. Dr. Rent. Geißler a. Augsburg. Dr. Gutsbef. Richter a. Köln. Dr. Rittergutsbes. Borchard a. Thaa rand. Die Hrn. Kauf. Reichelt a. Hamburg, Braun a. Hannover.  
**Soldner Löwent:** Dr. Dr. med. Bertram a. Leipzig. Dr. Baumstr. Knob a. Stettin. Dr. Fabrit. Rieme a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Stoffe a. Chemnitz, Teichmann a. Gotha, Deuschlein a. Potsdam.  
**Stadt Hamburg:** Dr. Dr. Med. Reser. Bruns a. Gießen. Dr. Rittergutsbes. v. Reinhardt a. Pommern. Dr. Rent. Grote a. Leipzig. Dr. Reg. Rath v. Ancken a. Breslau. Dr. Kaufm. Cohn a. Nordhausen.  
**Schwarzer Bär:** Dr. Schausp. Herbst a. Berlin. Fräul. Erber, Schausp a. Hannover. Dr. Kaufm. Hartmann a. Glogau. Rab. Schuster a. Chemnitz. Rab. Baunach a. Wolfenbüttel.  
**Thüringer Bahnhof:** Dr. Rent. v. Minfeld a. Paris. Die Hrn. Kauf. Schielede a. Berlin, Fungler a. Gausig, Stübel a. Langfeld, Pigo a. Hamburg.

### Meteorologische Beobachtungen.

	3. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	333,88 Par. L.	335,84 Par. L.	337,10 Par. L.	335,61 Par. L.	
Dampfdruck	1,99 Par. L.	1,64 Par. L.	1,21 Par. L.	1,61 Par. L.	
Relat. Feuchtigk.	0,88 pCt.	0,78 pCt.	0,83 pCt.	0,83 pCt.	
Luftwärme	1,3 C. Rm.	0,5 C. Rm.	— 3,4 C. Rm.	— 0,5 C. Rm.	

\*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaum. reducirt.

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf

beim  
**Königlich Preuß. Kreis-Gerichte**  
 zu Halle a. d. S.  
 I. Abtheilung.

Die dem Bädermeister August Christoph Wagner zugehörige Hälfte von dem sogenannten Kossathengute Nr. 23 zu Eisdorf, welches gegenwärtig und zwar nach der bereits angeführten, jedoch noch nicht befähigten Separation in folgenden Realitäten besteht:

- a) Wohnhaus, Anbau und Hintergebäude (beide bewohnbar), nebst Backofen und Torfschuppen;
- b) einem Garten, 35 □ Ruthen enthaltend;
- c) 2 Morgen 70 □ Ruthen Wiese;
- d) 1 Morgen 86 □ Ruthen Acker;

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17 —) einzusehenden Taxe abgetheilt auf 1393 Rthl 25 Sgr, also zur Hälfte auf 696 Rthl 27 Sgr 6 S., soll am 9. März 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Landwüst meistbietend verkauft werden. Der dem Auktionshaltsorte nach unbekannt Dr. Gustav Adolph Kurze wird hierzu vorgeladen.

Der Orgelbaumeister Herr Schrickel aus Eilenburg hat in der Kirche zu Wiedemar in diesem Jahre eine neue Orgel gebaut. Dieselbe wurde nach der Revision von dem Hrn. Dom-Organisten Engel in Merseburg als ein mit großer Geschicklichkeit und Uneigennützigkeit ausgeführtes Werk bezeichnet, welches dem Erbauer die beste Empfehlung sein würde. Die hiesige Kirchfahrt hält es für Pflicht, ihre Freude

über dies schöne Werk öffentlich zu äußern und die große Sorgfalt des Hrn. Schrickel dankbar anzuerkennen.

Wiedemar, d. 3. Dec. 1851.  
**Die Kirchen-Gemeinde**  
 zu Wiedemar und Wiesenau.

### Rahn-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen meinen im vorigen Jahre neu erbauten Eibkahn am 20. December d. J. Mittags 12 Uhr, mit sämmtlichen auf demselben sich befindlichen Tafelagen, meistbietend zu verkaufen; Kaufslustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß genannter Rahn vor dem Saalthore zur Ansicht steht, wofolbst auch die Auction stattfindet. Näheres darüber ertheilt auf Nachfrage der Böttchermeister Markwirth. Der zu verkaufende Rahn trägt circa 75 Last englische Steinkohle.

Zochheim, am 29. November 1851.  
**Friedrich Friße, Schiffseigner.**

Wegen Aufhebung der Posthalterei sollen Dienstag den 5. Januar 1852 Vormittags 11 Uhr auf dem Posthose zu Kropfädt bei Wittenberg 1 einhüfiger, 2 zweihüfiger, 1 offener Ertrastpostwagen, 1 Reitpostcarriol, 1 dergleichen Schlitten, 3 Eggen, 1 Pflug, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 4 schöne Pferdebedecken, 3 blaue Satteldecken und verschiedene Stallutensilien; dergleichen eine Partie Wein- und Bierflaschen, div. alte Meubles, 1 Partie Federbetten mit Ueberzügen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. Courant öffentlich verkauft werden. Die Wagen sind im vorigen Jahre ganz vorchriftsmäßig hergestellt und von der königl. Ober-Post-Behörde für gut befunden worden.

Folgende neu erschienene Schriften sind bei Pfeiffer in Halle (Schwetschke'sche Sort.-Buchh.) zu haben:

### Die Steinkohle.

Theoretisch-praktische Abhandlung über die fossilen Brennstoffe, als Steinkohle, Kohlenblende, Braunkohle etc. Von M. A. Bura. Aus dem Französischen übersetzt. Mit Abbildungen. gr. 8. geh. Preis: 1 Rthl 15 Sgr.

Ein Werk von höchster Wichtigkeit für Producenten und Consumenten fossiler Brennstoffe. Der Verfasser hat bereits durch seine „Angewandte Geologie“ und andere mineralogisch-geognostische Werke seinen europäischen Ruf begründet.

### J. Degoussé: Die Anwendung des Erd- oder Bergbohrers

zur Auffindung nützlicher Mineralien, als Bausteine, Kalk, Stein- und Braunkohlen, Steinsalz u. dgl. m., zum Schürfen oder zur Erforschung der Erzlagereichten, zum Erdbohren von artesischen Brunnen, von Senfbrennen und von Salzquellen; zur Verschaffung von Wasser- und Wetterlösung in den Grubenbauten und Steinbrüchen, wie auch zur Erforschung des Grundes für ökonomische und bauliche Zwecke, und endlich zum Sprengen von Felsen unter dem Meerespiegel. Mit einem Heft Abbild. gr. 8. geh. Preis: 1 Rthl 25 Sgr.

### Malaguti und Durocher: Ueber das Vorkommen und die Gewinnung des Silbers.

Nebst vielen neuen Versuchen über die Natur, die Verbindungen, die Amalgamation und mehrere andere Zuzugemachungs-Methoden dieses wichtigen Metalles. Deutsch von C. Hartmann. gr. 8. geh. Preis: 1 Rthl 5 Sgr.

## Die Buchhandlung von J. F. Lippert in Halle, Alter Markt Nr. 495,

empfiehlt auch in diesem Jahre zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes Lager von Bilderbüchern und Jugendschriften, Deutschen und ausländischen Klassikern, wie überhaupt zu Weihnachts-Geschenken sich eignender Bücher aus allen Wissenschaften.

Auch offerirt dieselbe aus ihrem antiquarischen Lager eine reiche Auswahl von dergleichen, so wie viele Pracht- u. Kupferwerke zu sehr billigen Preisen.



Mein jetzt auf das Reichhaltigste assortirtes

# Meubles-Magazin,

wobei sich vieles zu Weihnachtsgeschenken eignet, empfehle ich einem Hochverehrten Publikum zur geeigneten Berücksichtigung unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Halle, den 30. November 1851.

**K. Sockel, Tischlermeister.**  
Grosse Ulrichsstrasse Nr. 71.

100, 400, 500, 700, 1000, 1500, 2000, 3000 u. 5000 *fl.* sind auszuliefern durch den Sekretair **Kleist**, Domplatz Nr. 1032.

Vielen Verdruß vorzubeugen, müssen alle die, welche zum hiesigen Jahrmarkt von mir Zubehörszeug leihen, dasselbe beim Empfang bezahlen. Der Tischlermeister **Fr. Laurenz** in Lößbejün.

Schreibebücher mit feinem Papier für Händler sowie einzeln billigt bei  
**Carl Haring.**

## Verkauf.

Eine ganz neue dauerhafte Englische Drehrolle mit eisernem Triebwerk neuester Construction.

Desgleichen ein Einspänner-Leiterwagen mit Korbflechten und eisernen Achsen; sowie auch ein Einspänner-Menschlitten mit Korb, beide sehr wenig gebraucht. Das Nähere bei dem

Zimmer-Meister **Trug** in Pochau.

Mehrere große Etern sind zu verkaufen in Canena Nr. 4.

## Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 3. December.				Düsseldorf-Eberfeld. Prior.			
Bisef.	Preuß. Cour.			Bisef.	Preuß. Cour.		
	Brief.	Geld.	Gem.		Brief.	Geld.	Gem.
<b>Fonds-Course.</b>							
Preuß. Freiwillige Anleihe	5	101	—	do. Prior.	4	—	—
Staats-Anleihe v. 1850	4 1/2	—	101 1/2	Magdeburg = Halbesieder	4	—	—
Staats-Schuld = Scheine	3 1/2	—	100	Magdeburg = Wittenberger	4	67 1/2	66 1/2
Dber. Reich = Bau = Obligat.	4 1/2	—	88 87 1/2	do. Prioritäts	5	—	—
Pr. Sch. d. Sech. d. St. 50 fl.	—	—	—	Nieder-schlesisch = Märkische	3 1/2	89 1/2	88 1/2
Kur- u. Neum. Schldersch.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts	4	—	—
Berliner Stadt = Obligat.	5	—	—	do. Prioritäts II. Serie	4	—	—
do. do.	4	—	—	do. Prioritäts III. Serie	5	—	—
Westpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	—	—	Derschlesische Lit. A.	5	128 1/2	—
Großherz. Posenische do.	4	92 1/2	—	do. Prioritäts	4	—	—
do. do.	3 1/2	—	—	do. Lit. B.	3 1/2	—	—
Dsterre. do.	3 1/2	—	—	Prinz = Wilh. (Er. = Rohn.)	3 1/2	—	—
Pommersche do.	3 1/2	96 7/8	—	do. II. Serie	5	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	97	—	Rheinische	5	60	—
Schlesische do.	3 1/2	—	—	do. (Stamm-) Priorit.	4	—	—
do. v. Staat garant. Lit. B.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts = Oblig.	4	—	—
Preuß. Rentenbriefe	4	96 1/4	—	do. v. Staat garantirt	3 1/2	—	—
Preuß. Bank = Anst. = Scheine	4	93 1/2	92 1/2	Ruhrort-Gref.-Kreis-Glabb.	3 1/2	—	—
Friedrichsdorfer	—	137 1/2	133 1/2	do. Prioritäts	4 1/2	—	—
Andere Goldmünzen à 5 fl.	—	10 1/4	9 1/4	Stargard = Posen	3 1/2	82 1/2	81 1/2
Disconto	—	—	—	Darlinger	4 1/2	—	—
<b>Eisenbahn-Actien.</b>							
Aachen = Düsseldorf	4	—	—	do. Prioritäts = Oblig.	4 1/2	—	—
Bergisch = Märkische	—	—	—	Wilhelmsb. (Cofel-Dber.)	5	—	—
do. Prioritäts	5	—	—	do. Prioritäts	5	—	—
Berlin = Anhalt. Lit. A. u. B.	—	103	—	<b>Ausländische Eisenbahn = Stamm-Actien.</b>			
do. Prioritäts	4	—	—	Göthen = Bernburger	2 1/2	—	—
Berlin = Hamburger	—	97 1/2	—	Krakau = Ober-schlesische	4	71 1/2	—
do. Prioritäts	4 1/2	100 1/2	99 1/4	Kiel = Altona	4	103	—
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—	Niedelburger	4	—	—
Berlin = Potsdam = Magdeb.	—	70 1/2	69 1/2	Nordbahn (Friedr. Wilh.)	4	31 1/2	31
do. Prioritäts = Obligat.	4	—	—	Sarstedt = Bilo	4	—	—
do. do.	5	—	—	<b>Ausl. Priorit. = Actien.</b>			
do. do. Lit. D.	5	100 1/4	99 3/4	Krakau = Ober-schlesische	4	—	—
Berlin = Stettiner	—	118	—	Nordbahn (Friedr. Wilh.)	4	97	97 1/2
do. Prioritäts = Obligat.	5	—	—	Raffsen = Vereins = Bank = Act.	4	—	—
Ein = Mindener	3 1/2	105 1/4	104 1/4	Reipzig, den 3. December.			
do. Prioritäts = Obligat.	4 1/2	101 1/4	—	<b>Course</b>			
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—	im 14 fl. = Fuß.			
Düsseldorf = Eberfelder	—	—	—	Ange- boren. Gesucht.			

Course		Staatspapiere.		Actien excl. Bisen.	
im 14 fl. = Fuß.	Ange- boren.	Gesucht.	Ange- boren.	Gesucht.	
Pr. Gesdor à 5 fl.	—	—	Leipz. Stadt-Obligationen kleinere	—	
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ge- ringem Ausmünzfuß	—	—	do. do. 4 fl.	100 1/2	
Holl. Duc. à 3 fl.	—	9 1/2	do. do. 3 fl.	—	
Kaisert. do. do.	—	6 1/4	Sächf. erbl. Pfandbr. à 3 1/2 % v. 500	91 1/2	
Bresl. do. à 65 1/2 fl.	—	5 1/2	von 100 u. 25	—	
Paffr. do. do. à 65 fl.	—	5 1/2	à 4 % von 500	—	
Conv. Spec. u. Gld.	—	2 1/4	von 100 u. 25	—	
idem 10 u. 20 Rr.	—	—	Sächf. lauf. Pfandbriefe à 3 %	87 1/2	
<b>Staatspapiere.</b>					
<b>Actien incl. Bisen.</b>					
Königl. sächsische Staats-Papiere à 3 % im 14 fl. B. von 1000 u. 500 fl. kleinere	—	88	Leipz. Dresd. Eisenb. = P. Obl. à 3 1/2 %	108 1/2	
à 4 % do. do. von 500 fl.	—	100 1/2	Thüringische Prior. = Obl. 4 1/2 %	—	
à 4 1/2 % do. do. von 500 u. 200	—	103	Königl. pr. Steuer-Credit-Kassensf. à 3 % im 14 fl. B. v. 1000 u. 500 fl. kleinere	86 1/4	
à 5 % do. do. von 500 u. 200	—	104	Rän. Pr. St. = Schuld = Anst. à 3 1/2 %	—	
do. do. kleinere	—	—	Kais. f. österr. Met. pr. 150 fl. à 5 %	—	
Königl. sächs. Rentenbriefe à 3 1/2 % im 14 fl. B. v. 1000 u. 500 fl. kleinere	—	92 1/2	<b>Actien der B. B. pr. St.</b>		
Met. d. eb. sächs. = Leih. C. = B. bis März 1855 à 4 %	—	—	Leipz. Bank = Actien à 250 fl. pr. 100	174	
später à 3 % v. 100 fl.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenbahn = Act. à 100 fl.	145 1/2	
do. sächs. schief. 4 % pr. 100	—	100 1/4	do. do. pr. 100	24	
do. do. chem. Chemn. = Eisenb.	—	—	Berlin = Anhalt à 200	100	
Anl. à 10 fl. 4 %	—	100	Magdeburg = Leipz. do.	210	
do. do. à 100 fl. 5 1/2 %	—	101	Thüringische do.	100	
Leipz. Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl. B. von 1000 u. 500 fl.	—	88	Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.		

Sonnabend und Sonntag, den 6. u. 7. d. M., **Wurfifest**, wozu ergebenst einladet  
**Müller in Seeben.**

## Einladung.

Sonnabend den 6. d. M. ladet zum **Ball** ergebenst ein  
**Serberg** in Passendorf.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr entriß uns der Tod plötzlich unsern geliebten **Louis** in seinem vor Kurzem angetretenen 12. Lebensjahre. Diefen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir allen entfernten Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an.

**Wolfmarig**, d. 3. December 1851.

**Louis Pallas,**  
**Henriette Pallas geb. Prinz.**

## Marktberichte.

Halle, den 4. December.

Weizen 2 fl. 5 fl.	—	A bis 2 fl. 20 fl.	—
Roggen 2 fl. 7 fl.	6	2 fl. 17 fl.	6
Gerste 1 fl. 20 fl.	—	1 fl. 23 fl.	9
Hafer 1 fl. 25 fl.	—	1 fl. 28 fl.	6

Magdeburg, den 3. December. (Nach Weipol.)  
Weizen 54 — 60 fl. Gerste 36 — 41 fl.  
Roggen 56 — 60 fl. Hafer 22 — 25 fl.  
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 fl. Tralles 3 1/2 fl.

Berlin, den 3. December.

Weizen loco 58—62 fl.	—
• 88 pfd. kunt. poln. 58 fl. bj.	—
• schwimmend 86 1/2 pfd. weißbunt. graubreuz blau	—
spitzig zu 57 fl. vert.	—
Roggen loco 51—54 fl.	—
• 81 pfd. 51 fl. pr. 82 pfd. bj.	—
• Dec. 51 1/2 à 50 1/2, à 50 1/4, à 50 1/4, 52 Br., 51 1/4 G.	—
• pr. Frühj. 52 à 52 1/4 fl. bj., 53 Br. u. G.	—
Gerste loco 38—41 fl.	—
• kleine 37—38 fl.	—
Hafer loco 24—25 1/2 fl.	—
• pr. Frühj. 48 pfd. 26 fl. Br., 50 pfd. 26 fl. vert.	—
u. Br. 26 G.	—
Erbsen 48—50 fl.	—
Rapsfaat Wintertrapps 67—69 fl.	—
• Sommertrapps 67—69 fl.	—
• Sommertrapps 53—55 fl.	—
Leinfaat 57—58 fl.	—
Rübel loco 10 1/2 u. 1/4 fl. bj., 10 1/4 Br., 10 1/2 G.	—
• Dec. / Jan. do.	—
• Jan. / Febr. 10 1/2 à 1/2 fl. Br., 10 1/4 G.	—
• Febr. / März 10 1/2 fl. Br., 10 1/2 à 1/2 G.	—
• März / April 10 1/2 fl. Br., 10 1/2 G.	—
• April / Mai 10 1/2 fl. Br., 10 1/2 G.	—
Rübel loco 12 1/2—12 1/4 fl.	—
• April / Mai 11 1/2—11 1/4 fl.	—
Spiritus loco ohne Fas 23 1/2 fl. bj.	—
• mit Fas in Rantstädten 23 1/2 fl. bj.	—
• Dec. 23 fl. Br., 23 1/2 bj. u. G.	—
• Dec. / Jan. do.	—
• Jan. / Febr. 23 1/2 fl. Br., 23 1/2 bj. u. G.	—
• April / Mai 23 1/2 fl. Br., 25 bj. u. G.	—

Stettin, d. 3. Decbr. Weizen ohne Handel, 57 1/2 bis 60 fl. Roggen 52 fl. gefordert, Jan. 52 fl. bj., Frühj. 53 fl. bj. Rübel Dec. 10 1/2 bis 10 1/4 fl. bj. Spiritus Dec./Jan. 14 1/2 bis 15 fl. G. bj., ohne Geschäft, Rübel Frühj. 14 1/2 fl. bj.

Hamburg, d. 3. Decbr. Getreidebörse gestrige Preise angeboten, ohne alles Geschäft. Del 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, matt.

## Wasserstand der Saale bei Halle

am 3. Dec. Abds. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 11 Zoll.  
am 4. Dec. Mags. 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 11 Zoll.

## Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

den 3. December am alten Pegel Str. 0 und 1 Soll.  
am neuen Pegel 7 Fuß 1 Soll.

## Schiffahrtsnachricht.

Die Schleuse zu Magdeburg passiren:  
Aufwärts: d. 3. Dec. B. Strack, Erbsen, von Stettin u. Dresden. — Compt. R. S. Schiff, Stabeholz, v. Spandau u. Schönebeck. — G. Dümmling, Steine, Kohlen, v. Hamburg u. Schönebeck. — G. Peritz, Roggen, v. Berlin u. Halle. — F. Denstedt, Weizen, von Magdeburg u. Dresden. — G. Naumann, Güter, von Hamburg u. Dresden. — A. Inneck, Stabeholz, von Spandau u. Schönebeck. — F. Quandt, Güter, von Hamburg u. Leipzig.

Niederwärts: d. 3. Dec. K. Reundorf, Gyps, Reine, u. Nienburg u. Spandau.

Magdeburg, den 3. December 1851.

Königl. Schleusen = Amt. Daaf.



# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 569.

Halle, Freitag den 5. December  
Erste Ausgabe.

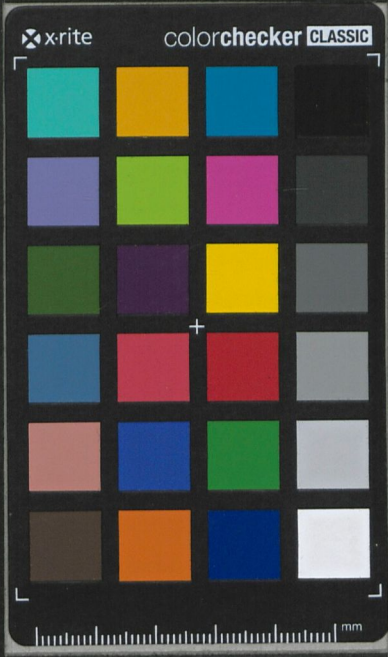
1851.

Den Empfang von 1 Thlr. von B. und 2 Thlr. von R. zum Besten der Schleswig'schen Nothleidenden zeige ich dankend an.  
Halle, den 4. December 1851. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 2. Dec. Die neuesten Nachrichten aus Frank-

reich bilden die Re- gegen 2 Uhr; der gefel wohnte der gebracht wurde. sah, was selten der Kammer a sprechen. Kurz die Versammlun den Körperschaf erst nach 2 1/2 l Deutend sanken zunächst abzuwo naparte schwer Art. 68 der fra durch welche d auflöst, vertagt, dats in den B diese Thatsache



An neuesten E Bonorden, H. Studium derselb Denkwürdigkeiten der Schrift. 16 Stuttgart. 16 G. Glanerie. 2 Bde. 3 Thlr. Eisner, J. G., Gwald, H., Ab und den geschicht Grotensand, G. Angaben in La 16 Sgr. Hoffmann, L., tizbuch für Bau Hofmann, J. G. 8. Nördlingen. von Holtei, R., die Wagabunden. 4 Bde. 8. Breslau. 4 Thlr. 15 Sgr. Der Hund, seine Eigenschaften, Zucht und Behandlung im gesunden und kranken Zustand, nebst Geschichte seiner Racen. Nach dem Englischen von C. F. F. Weiss. 8. Stuttgart. 1 Thlr. 25 Sgr. Adeler u. Nolte, Handbuch der französischen Sprache und Literatur etc. 1. Thl. 11. Aufl. 3. Thl. 4. Aufl. Berlin. à Bd. 1 Thlr. 8 Sgr. Jörg, J. C., Deutschland in der Revolutions-Periode von 1522 bis 1526, aus ihren diplomatischen Correspondenzen u. Original-Akten bayerischer Archive. Freiburg im Breisgau. 2 Thlr. 12 Sgr. Keller, F. E., Ueber die Preussischen Schwurgerichte und deren Reform. Berlin. 12 Sgr. v. Kerstorf, Denkschrift über die Fortsetzung des deutschen Zoll- und Handels-Bereines. Augsburg. 3/4 Sgr. Kretsch, Th., Wider Rom! Ein Beugnis in Predigten gehalten. Schwerin. 15 Sgr. Krause, K. Th. Fr., das Urbild der Menschheit. 2. Ausgabe. 8. Göttingen. 1 Thlr. 20 Sgr. Künstler-Album, Düsseldorf, redigirt von W. Müller. 2. Jahrgang. 1852. 4. Düsseldorf. 3 Thlr. 22 1/2 Sgr. Warr, K. F. H., über Begriff und Bedeutung der schmerzindernden Mittel. 4. Göttingen. 12 Sgr. Die Mission des Protestantismus u. die Missionen der Jesuiten. Heidelberg. 3 Sgr.

walt entsetzt; die Bürger sind verpflichtet, ihm den Gehorsam zu versagen; die vollziehende Gewalt geht von Rechtswegen auf die Nationalversammlung über; die Richter des obersten Gerichtshofs treten unmittelbar darauf zusammen bei Strafe grober Pflichtverletzung; sie rufen die Geschworenen an dem Orte zusammen, welchen sie bezeichnen, um über den Präsidenten und seine Mitschuldigen Gericht zu halten; sie ernennen selbst die obrigkeitlichen Personen, welche mit der Ausübung der staatsanwaltschaftlichen Verpflichtungen beauftragt werden." Die Frage ist, ob die Nation in diesem kritischen Falle für das Gesetz aufstehen oder ob sie die Nationalversammlung, die in ihrer Majorität die nationalen Rechte und Freiheiten seit drei Jahren mit Füßen getreten, unter dem Säbel Napoleon's erliegen lassen will. (D. A. Z.)

Berlin, d. 3. Dec. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Kaiserlich russischen General-Major, Fürsten Friedrich Karl Joseph zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Provinzial-Steuer-Direktor, Geheimen Ober-Finanzrath von Engelmann zu Königsberg in Pr. und dem Direktor Gotthold am Friedrichs-Kollegium ebendasselbst den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; so wie dem Unteroffizier Suckow vom 3ten kombinierten Reserve-Bataillon, dem Bieglmeister Kleinert zu Kadlau im Kreise Neumarkt, dem Schiffer Hermann Schöter zu Wesel und den Müllergesellen Karl Gustav und Johann Friedrich Probsthain zu Zörgau die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen. Der Prinz Friedrich Karl ist nach Koken bei Friesack abgereist.

Morkadt, K. G., Ausführlicher kritischer Commentar zu Feuerbachs Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts. 1. Abthlg. Schaffhausen. 2 Thlr. 15 Sgr. Ranke, E., Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 1. Bd. 3. von neuem durchgesehene Ausgabe. Berlin. 1 Thlr. 15 Sgr. Rohland, G. A., praktische Erfahrungen und populäre Mittheilungen über die Behandlung und Vermehrung des Wein-Stocks. 8. Leipzig. 15 Sgr. Schrader, H., Das Schönfärben schafwollener Garne und aller daraus gewebten Stoffe. Leipzig. 22 1/2 Sgr. — — Anschauliche Darstellung der neuesten französischen Methoden u. gründliche Belehrung über die Fortschritte u. vorthellhaftesten Erfindungen in Seiden- und Baumwollenfärberei. Leipzig. 22 1/2 Sgr. Der Schülze von Ettingrode. Aus der Leute Mund nachgezählt von seinem Großenessen. — Aus dem Volke, für das Volk. Berlin. 20 Sgr. Architectonisches Skizzenbuch. Eine Sammlung von Landhäusern etc. etc. Mit Details. In zwanglosen Heften. 1. Heft. Berlin. 1 Thlr. Das Schwein, seine Eigenschaften, Zucht und Behandlung im gesunden und kranken Zustand, nebst Geschichte seiner Racen. Nach dem Englischen von C. F. F. Weiss. Mit Abbildungen. 8. Stuttgart. 1 Thlr. v. Thielau, H. E. A., Flüchtige Betrachtungen über den Widerstreit der neuen Staatsinstitutionen mit den Interessen der Kirche, der Gemeinden und der Gesamtheit. Leipzig. 12 Sgr. Touhard-Lafosse, G., Bergnaud, der Führer der Girondisten. 8. Kassel. 15 Sgr. Volk, J., Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Großherzogthums Hessen. Nebst einer geognost. Uebersichtskarte. Mainz. 1 Thlr. Wagner, M., Reise nach Persien und dem Lande der Kurden. 1. Bd. Mit einem Vorläufer: Denkwürdigkeiten von der Donau und vom Bosporus. 8. Leipzig. Preis für 2 Bde. 3 Thlr. 10 Sgr. Wath, G., über Hermann Korner und die Lübeder Chroniken. 4. Göttingen. 16 Sgr. Wagemann, E., Der wechselseitige Unterricht, die Vollendung des Elementarunterrichts. Mit besonderer Anwendung auf den Sprach- u. Rechenunterricht. Merzbürg. 16 Sgr. Welter, F. G., alte Denkmäler. 3. Thl. Griechische Vasengemälde. N. vielen Tafeln Abbildungen. 8. Göttingen. 4 Thlr. Wendicke, C., Lehrbuch der Weltgeschichte für höhere Lehrerschulen. 2. verm. u. verbesserte Aufl. Berlin. 20 Sgr. Winkler, J., der Farmer. Leiden und Freuden eines deutschen Auswanderers in Amerika. 8. Dresden. 5 Sgr. Wolf, J. W., Beiträge zur deutschen Mythologie. 1. Bd. Götter und Götter-nen. 8. Göttingen. 1 Thlr. 10 Sgr.